

Pflanzen im Wintergarten: Klima, Feuchte und Sortenwahl in Köln · Ausführliche praktische Anleitung

Im Überblick: Pflanzen sind im Wintergarten nicht nur Gestaltungselemente, sondern auch Feuchtequellen. Blätter und feuchtes Substrat geben Wasser an die Luft ab; nach dem Gießen kann dieser Eintrag kurzfristig deutlich steigen. In einem geschlossenen Glasraum ist deshalb eine gemeinsame Planung von Bepflanzung, Lüftung, Beschattung und Heizung wichtig. Der folgende Leitfaden zeigt, wie sich Feuchtequellen erkennen, die Sortenwahl anpassen und typische Probleme frühzeitig vermeiden lassen. Die Hinweise greifen die Fragen zum Raumklima und zur Sortenwahl auf und ergänzen sie um einen praktischen Planungsablauf.

Feuchtequellen vor der Pflanzenwahl erfassen

Wer einen Wintergarten bepflanzt, verändert sein Raumklima. Jede Pflanze verdunstet Wasser, wobei große Blattmassen und feuchte Erde besonders relevant sind. Auch die Nutzung des Raums beeinflusst die Feuchte: Kochen, Aufenthalt oder das Trocknen von Wäsche können zusätzliche Feuchte erzeugen. Eine dauerhaft offene Verbindung zum Wohnhaus kann feuchte Luft in den Wohnbereich tragen, aber auch trockene Heizungsluft entziehen. Deshalb sollten vor dem Pflanzenkauf nicht nur Ausrichtung und Heizungsart, sondern auch Gießverhalten und Raumnutzung bekannt sein. Ein Hygrometer an mehreren Stellen hilft zu erkennen, ob Feuchte sich gleichmäßig verteilt oder in bestimmten Bereichen staut. Besonders aussagekräftig sind Messungen nach dem Gießen, weil dann kurzfristige Feuchtespitzen entstehen können.

Sortenwahl nach Nutzungsart und Standort

Die passende Pflanzenwahl richtet sich danach, ob der Wintergarten beheizt wird oder als Kaltwintergarten genutzt wird. In einem Wohnwintergarten können Zitruspflanzen sowie mediterrane Kübelpflanzen wie Oleander oder Olive helle, kühle Standorte vertragen. Ficus, Bananenpflanzen und Palmen stellen höhere Lichtansprüche und benötigen in beheizten Glasräumen ausreichend Platz für Topf und Wachstum. Bougainvillea und Engelstropfen setzen farbliche Akzente, verlangen aber regelmäßige Pflege und ein passendes Lüftungskonzept, da ihr Substrat häufig gegossen wird. Im Kaltwintergarten kommen winterharte Kübelpflanzen wie Hortensie, Lavendel oder manche Fuchsienarten infrage; die Wurzeln müssen jedoch vor starkem Frost geschützt werden. Buchsbaum und kleine Nadelgehölze bleiben ganzjährig grün und geben vergleichsweise wenig Feuchte ab.

Lüftung, Heizung und Kondenswasser zusammenhängend lösen

Mit steigender Pflanzenmenge wächst auch der Lüftungsbedarf. Zuluft- und Abluftöffnungen sollten so verteilt sein, dass auch untere, oft dichter bepflanzte Bereiche ausreichend belüftet werden. Bei einer automatisierten Lüftung können Schwellenwerte für die relative Feuchte hinterlegt werden. Bei reiner Fensterlüftung ist regelmäßiges und ausreichendes Lüften besonders nach dem Gießen wichtig. Kondenswasser entsteht bevorzugt an den kühleren Oberflächen, etwa an unteren Scheibenrändern, Metallprofilen oder am Bodenanschluss. Feuchte Stellen in Pflanzennähe deuten daher auf eine Kombination aus hoher Raumfeuchte und lokal kühler Bauteilfläche hin. Mehr Heizleistung allein löst das Problem nicht. Eine abgestimmte Heizung kann die Luft trockener halten, während wärmere Perioden zugleich mehr Gießwasser und damit höhere Feuchteinträge verursachen.

Von der Planung bis zur laufenden Kontrolle

Für eine belastbare Planung hilft eine schrittweise Vorgehensweise. Zunächst wird eine Pflanzenliste erstellt, damit Lüftung, Beschattung und Heizung auf die erwartete Blattmasse und den Wasserbedarf abgestimmt werden können. Anschließend sind Gießzeitpunkte und Wassermengen zu dokumentieren. Temperatur und Feuchte sollten an unterschiedlichen Stellen im Raum gemessen werden, um lokale Unterschiede sichtbar zu machen. Bei auftretendem Kondenswasser lässt sich dessen Position als Hinweis auf die Ursache nutzen: eher feuchte Luft, zu wenig Luftwechsel oder besonders kalte Oberflächen. Eine länger offene Verbindung zum Wohnhaus ist in stark bepflanzten Wintergärten häufig ungünstig. Ergänzende Informationen zur Planung

von Zuluft, Abluft und Kondenswasser finden sich im Ratgeber zum Lüftungskonzept; der Beitrag zu Klima, Feuchte und Sortenwahl in Köln bietet die passende Grundlage für die standortbezogene Auswahl.

Weitere Dokumente zum Thema

[Pflanzen im Wintergarten: Klima, Feuchte und Sortenwahl in Köln](#)

[Zugehöriges Dokument](#)